



Da waren sie noch Hoffnungsträger: Bild von einer Probe des Projektes Männerchor Offenbach.

10/2021

# Abgesang auf letzten Männerchor

## Die Offenbacher Kultur verliert einen Mosaikstein ihrer Vielfalt

Offenbach – Männerstimmen, die sich zu kraftvollem Gesang vereinen – einem Männerchor zu lauschen, ist ein Erlebnis. Eines, das Tradition hat, viele Männerchöre wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. In Offenbach jedoch ist diese Tradition im Aussterben begriffen: Der letzte verbliebene Männerchor der Polyhymnia Bieber wird zum Jahresende eingestellt.

Als mehr und mehr Männerchöre in Offenbach und Umgebung bekanntgaben, ihren Probebetrieb einzustellen, hat vorletztes Jahr der 1893 gegründete Männerchor der Polyhymnia das Projekt „Männerchor Offenbach“ ins Leben gerufen.

Das Festkonzert des Gesangsvereins Polyhymnia, das aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Vereins am 29. September 2018 veranstaltet wurde, sollte der Startschuss in eine vielversprechende Zukunft sein. Besonders das Chorprojekt „Männerchor Offenbach“ sollte den Fortbestand des Männerchorgesangs in Offenbach garantieren. 45 Sänger der Offenbacher Chöre Humoria, Heiterkeit, Sängerverein, Sängerverein TV Bieber, Concordia, Kolpingchor, Fleischerchöre

Offenbach und Frankfurt und Polyhymnia probten unter der Leitung von Musikdirektor Peter Josef Kunz von Gymnich und boten einen begeisterten Auftritt.

Leider gelang es nicht, das Projekt dauerhaft zu etablieren, und die ab März 2020 grassierende Corona-Pandemie veranlasste die verbliebenen Sänger des Polyhymnia Männerchores, den Männerchor zum Jahresende 2020 ruhend zu stellen. Damit ist der auch letzte verbliebene aktive Männerchor Geschichte, und Offenbach verliert einen Teil seiner kulturellen Vielfalt und Identität.

Ein Blick zurück: Im September 1893 waren es 79 Bieberer Männer, die den Männerchor Polyhymnia gründeten. Dieser Männerchor hat in den 125 Jahren bis 2018 viele Wandlungen und Herausforderungen gemeistert. Viele Vereinsvorstände und Chorleiter haben die Geschichte des Vereins durch zwei Weltkriege, durch Wirtschaftskrisen und gesellschaftliche Veränderungen manövriert. Es wurden erstaunliche Erfolge errungen und schmerzliche Verluste verarbeitet. Dem Polyhymnia Männerchor wurde die Zelter-Plakette, die höchste deut-

### Die Geschichte der Männerchöre

Historisch betrachtet, hat der Männerchorgesang seinen Anfang im 19. Jahrhundert genommen. Mit dem 1815 ins Leben gerufenen **Deutschen Bund** ging bei vielen Landleuten der Wunsch nach weiterer **nationalstaatlicher Einheit** einher – ein Wunsch, der sich direkt in den volkstümlichen Werten und Liedern der Männerchöre widerspiegelte. Der unbegleitete vierstimmige Männerchor kam in Mode. Auch die **musikalische Volksbildung** war den Männerchören in Zeiten der Aufklärung ein Anliegen. Prägend für diese Entwicklung waren in Deutschland unter anderem **Friedrich Silcher** (1789–1860) und **Carl Friedrich Zelter** (1758–1832). Männerchorkompositionen gibt es von so berühmten **Komponisten** wie Richard Strauss, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms oder auch Franz Liszt.

che Auszeichnung für Amateurchöre, verliehen. Niemals in den vielen Jahren ging die Lust am Singen, der Spaß an der Gemeinschaft und die Liebe zur Musik verloren.

Die Teilnahme am Konzert zum Offenbacher Stadtjubiläum in der Stadthalle, die musikalische Rahmengestaltung bei der Stadtrévüe „Stadt am Fluss – Stadt im Fluss“ und das Konzert zur Wiederveröffnung der Marienkirche nach der Renovierung sind markante Punkte in der Geschichte des Männerchores. Besondere Erlebnisse waren die regelmäßigen Chorreisen. In besonders guter, bei-

bender Erinnerung sind Konzerte in Sankt Nikolaus in Prag, im Petersdom und in Sankt Ignatius in Rom, in der Stadthalle der Partnerstadt Puteaux, in Budapest, in Wien, aber auch in der Basilika Ibenstadt, bei Freundschaftssingen in Nah und Fern und nicht zuletzt bei den vielen Volkskonzerten im Theater an der Goethestraße und beim traditionellen sozialen Singen im Annerling-Haus.

Nicht zu vergessen sind auch die Konzerte der von der Polyhymnia initiierten Reihe „Lieber singt“, bei denen das Publikum mitsingen kann, und die Zusammen-

beit mit dem evangelischen Kirchenchor Bieber, hier besonders die jährlichen gemeinsamen Adventskonzerte.

So bedauerlich der Wegfall des Männerchores ist, so bleibt dem Gesangsverein Polyhymnia die Hoffnung auf weitere musikalische Erfolge mit seinen verbliebenen aktiven Abteilungen.

Der Polyhymnia Frauenchor, der im Jahr 1984 als erster Frauenchor Offenbachs gegründet wurde, singt besonders gerne Volkslieder, Schlager und Weisen aus Operetten und Musicals. Er probt montags im evangelischen Gemeindezentrum im Bieber-Waldhof und wird von Lioba Wagner geleitet.

Das Mixtett, zu dem erstmals im Jahr 1975 Frauen im Verein zum Singen kommen „durften“, hat die größte Spannweite an musikalischem Repertoire. Von Bach bis Rammstein geht die Literatur, die dort gerne und mit großer Hingabe gesungen wird. Die Proben sind donnerstags im katholischen Pfarrheim in Offenbach-Bieber, die Leitung hat Vanessa Borowsky.

**Infos im Internet**  
polyhymnia.de